

Singener Waldfriedhof wird zum Modellprojekt

Der Singener Waldfriedhof ist einer von vier Modellfriedhöfen in Baden-Württemberg, der vom BUND für das Projekt „Insektenfreundliche Friedhöfe“ ausgewählt wurde.

In seinem Projekt wertet der BUND mit Unterstützung der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg verfügbare Flächen auf Friedhöfen für Wildbienen und Schmetterlinge auf. „Das Projekt ‚Insektenfreundlicher Friedhof‘ hat es sich zum Ziel gesetzt, auf vier Modellfriedhöfen durch naturnahe Grünflächen die Artenvielfalt zu fördern“, so Melanie Marquardt, Projekt-Koordinatorin des BUND. „Nachdem wir die vorkom-

menden Arten erfasst haben, konzipieren wir Maßnahmen zum Biotop- und Artenschutz und setzen sie auf den Freiflächen um.“

Der Fokus liegt vor allem auf Wildbienen wie Hummeln, Sand-/Mauerbienen und Schmetterlingen wie Tagpfauenauge, Schwalbenschwanz oder Kleiner Fuchs. Gefördert aus Erträgen der Glücksspirale, unterstützt die Stiftung das Projekt mit insgesamt 145.000 Euro. Der Eigenanteil des BUND beträgt knapp 98.000 Euro. Vier kommunale Friedhöfe, einer pro Regierungsbezirk, beteiligen sich an dem dreijährigen Projekt, darunter der in Singen.

Die Friedhöfe wurden vom BUND ausgewählt, weil sie über viele Freiflächen verfügen und so auch langfristig das Potenzial für eine ökologische Aufwertung haben – somit am Projekt aktive BUND-Ortsgruppen mitwirken können.

Dadurch tragen die Kommunen entscheidend zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt bei.

„Aus den Ergebnissen erarbeiten wir Pflegekonzepte und -pläne, die den Kommunen oder anderen Friedhofsträgern sowie den Friedhofsgärtnereien als Blaupause dienen sollen“, so Marquardt.

Kostenlos: Stadtbuss an Adventssamstagen

Um den Einzelhandel zu unterstützen, fährt der Stadtbuss an allen vier Adventssamstagen kostenlos im Singener Stadtgebiet.

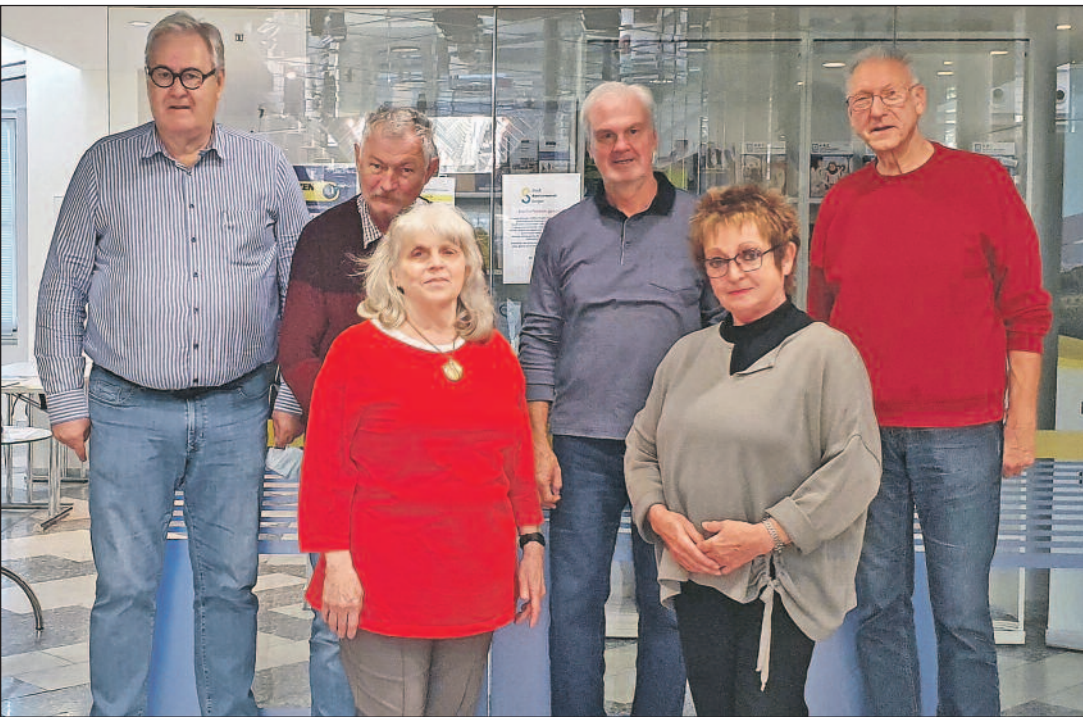
Am 27. November sowie am 4., 11. und 18. Dezember kann man also

sein Auto getrost stehen lassen und mal ganz entspannt und umweltfreundlich den Stadtbuss Singen benutzen.

Die vier Schlussfahrten der Linien 7 und 9 werden ab 16.05 Uhr vom ZOB

aus bedient, anstatt durch das AST (Anruf-Sammel-Taxi).

Auch die Fahrten mit dem Regionalbus im Stadtgebiet Singen sind an den vier Adventssamstagen kostenlos.



Das neue Vorstandsteam des Stadtseniorenrats Singen (von links): Paul Straubinger, Erwin Kunst, Uli Meile, Claus Friberg, Meggy Gallmann und Christine Schabinger.

Stadtseniorenrat Singen wählt neuen Vorstand

Der Stadtseniorenrat Singen traf sich nach der coronabedingten Pause im vergangenen Jahr nunmehr zur Mitgliederversammlung. Es wurde über das breite Angebot informiert und ein neuer Vorstand gewählt – mit dabei war Bürgermeisterin Ute Seifried.

Die Mitglieder des Stadtseniorenrats fanden auch in der Corona-Situation Mittel und Wege, Beratungen sowie Begegnungen anzubieten. So wurde beispielsweise der „Offene Seniorentreff“ bei gutem Wetter ins Freie verlegt oder fand online statt. Probleme mit Computern, Laptops und Co. konnten telefonisch gelöst, Formulare kontaktlos abgeholt werden. Im Notfall fand auch der eine oder

andere regelkonforme Hausbesuch statt. Besonders viel Arbeit gab es für den Stadtseniorenrat Anfang 2020 durch die zahlreichen Anfragen zu Impfterminen.

Ein ganz neues Projekt ist der „Bewerbstreff für Zugewanderte“, der in Zusammenarbeit mit der AWO, der Caritas und dem Integrationsverein inSi ins Leben gerufen wurde, aber wegen der Corona-Situation leider nicht mehr stattfinden konnte. Sobald es wieder möglich ist, sollen diese Treffen dann regelmäßig freitags abgehalten werden.

Angesichts der vielen Aufgaben gab es eine Neuerung bei der Wahl des Vorstands des Stadtseniorenrats:

Künftig nimmt ein Team von fünf Personen die Aufgaben des Vorsitzenden, des Vertreters sowie die Öffentlichkeitsarbeit wahr; zusätzlich gibt es eine Vertreterin für den Seniorentreff.

Gewählt wurden in geheimer Abstimmung Meggy Gallmann, Christine Schabinger, Claus Friberg, Erwin Kunst, Uli Meile und Paul Straubinger.

Bürgermeisterin Ute Seifried dankte dem Stadtseniorenrat für sein großes Engagement und machte deutlich, wie wichtig diese Arbeit in Singen ist. Zum Abschluss informierte sie ausführlich über die aktuellen Probleme bei der hausärztlichen Versorgung in Singen.



Oberbürgermeister Bernd Häusler und Singens Ehrenbürger Willi Waibel (rechts) bei der Kranzniederlegung am „Ort der Entrechteten“ auf dem Waldfriedhof.

Volkstrauertag: „Ort der Entrechteten“ auf Waldfriedhof

Im Rahmen einer würdigen Gedenkfeier in der Einsegnungshalle des Waldfriedhofes erinnerte Oberbürgermeister Bernd Häusler an die unzähligen Toten der Weltkriege, von Terror und Gewaltherrschaft. Beispielhaft dafür nannte er den Beginn des Russlandfeldzuges vor 80 Jahren. Im Juni 1941 überschritten die deutschen Truppen die polnische Demarkationslinie Richtung Russland. Dies habe den Krieg noch grausamer gemacht: Abermillionen Menschen wurden vernichtet, versklavt oder vertrieben. Rund 14 Prozent der damaligen Bevölkerung Russlands sind durch den Krieg getötet worden, erinnerte Häusler in seiner Begrüßungsrede.

Arve Gruber vom Friedrich-Wöhler-Gymnasium hielt in diesem Jahr die Schülerrede – unterstützt

durch seine Lehrerin Natalie Massa. Er zeigte in seinem nachdenklichen Beitrag die Verantwortung der jungen Generation auf, Unmenschlichkeit und Gewalt zu verhindern. Dafür müsse man gute Umstände erzeugen, dass Menschen ihre Menschlichkeit nicht verlieren.

„Solche Umstände zu bewahren, und immer wieder neu hervorzu- bringen, ist auch und besonders die Aufgabe meiner jungen Generation. Eine Aufgabe, an die der Volkstrauertag uns erinnert; und die durch die Reflexion über die geschehenen und leider auch noch immer geschehenden Gräueltaten, Kriege, Verfolgungen, noch klarer erscheint – diese Aufgabe, Gewalt entgegenzustehen und den Frieden mit allen Mitteln zu fördern, den Frieden, zu dem uns die Getöteten wie die Überle-

benden mahnen“, so Arve Gruber.

Das Orchester des Hegau-Gymnasiums Singen unter der Leitung von Gabriele Haunz gestaltete mit einer sorgsam gewählten Musikauswahl den passenden Rahmen der Gedenkfeier.

Bei der anschließenden traditionellen Kranzniederlegung konnte Ehrenbürger Willi Waibel die sogenannten „Russengräber“ auf dem Friedhof in einen „Ort der Entrechteten“ umwidmen. Dafür stiftete Singens Ehrenbürger einen Gedenkstein und eine Tafel, die an das furchtbare Schicksal der dort Begrabenen erinnern soll.

Die gesamte Rede von Arve Gruber zum Volkstrauertag ist auf www.singen.de unter „Pressemitteilungen“ zu finden.

Jung und Alt gestalten Zukunft

Generationen-Workshop im Januar

Einander zuhören und Ideen für die Zukunft entwickeln, dies ist das Ziel des Generationenworkshops „Jüngere & Ältere – Gemeinsam geht's voran“, der an zwei Tagen im Januar (25. und 28.) vom städtischen Seniorenbüro organisiert wird und zu dem junge Menschen ab 13 und ältere ab 60 Jahren eingeladen sind.

„Wir wollen die Begegnungen zwischen den Generationen ermöglichen und einander besser kennenlernen. Unter dem Motto ‚Miteinander füreinander‘ möchten wir gemeinsame Lösungsansätze und konkrete Projektideen für das generationenübergreifende Zusammenleben in Singen entwickeln“, nennt Anja Haaff vom Seniorenbüro die



Ziele des geplanten Workshops. An zwei Tagen sollen dazu online Ideen entwickelt werden.

Wer teilnehmen möchte, benötigt lediglich Internet, einen PC oder Laptop sowie eine Webcam und ein Mikrofon (meist beides in Laptops integriert).

Besondere Fähigkeiten oder Kenntnisse sind ansonsten nicht erforderlich. Davor gibt es für alle, die Interesse haben, einen kurzen Technikcheck und falls jemand irgendwie Hilfe im Umgang mit dem PC/Laptop

benötigt, wird er vorab unterstützt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmelden kann man sich bis zum 15. Januar bei Anja Haaff, Telefon 07731/85-560, anja.haaff@singen.de, oder Jennifer Störk, Telefon 07731/85-545, jennifer.stoerk@singen.de sowie bei Marietta Schons, Telefon 07731/959759, schons@schulsozialarbeit-in-singen.de

Der Generationenworkshop ist ein Projekt der „Familienforschung Baden-Württemberg“ des Statistischen Landesamts und wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Corona-Tests in Singen

Eine Übersicht über alle Corona-Teststellen in Singen sowie weitere Informationen zum Thema finden Interessierte direkt unter www.singen.de auf der Startseite.

Buchtaufe und Konzert verschoben

Das Jubiläumskonzert der Jugendmusikschule Singen „Junges Podium spezial“ mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern soll zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Auch die abgesagte Buchtaufe der Publikationen „HTWL. Der Twiel im Blick“ und „Festung Hohentwiel“ soll nach Möglichkeit im Frühjahr 2022 stattfinden.

Habe die Ehre – Engagement im Ehrenamt

„Es kommt so viel Freude und Dankbarkeit zurück!“

Mit der Kampagne „Habe die Ehre“ will die Stadtverwaltung Singen dazu beitragen, das Bewusstsein für ehrenamtliches Engagement in der Öffentlichkeit zu fördern. Es soll Impulse geben, das Ehrenamt als sinnvolle Aufgabe zu stärken.

Die Kampagne möchte Menschen dazu motivieren, ein Ehrenamt aufzunehmen. Und sie soll dafür sorgen, dass ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger in Singen eine größere öffentliche Wertschätzung erfahren.

In unserer Interviewreihe werden Menschen vorgestellt, die sich auf diese Weise in verschiedenen Ein-

richtungen und Institutionen einsetzen.

Carmen Friedrich zählt zu diesen Engagierten. Sie ist ehrenamtliche Leihoma.

Frau Friedrich, warum engagieren Sie sich ehrenamtlich? Ich möchte in meiner Freizeit etwas Sinnvolles machen, das mir Spaß macht. Gerne unterstütze ich die alleinerziehende Mutter mit meiner Hilfe.

Wie fanden Sie zu Ihrem Ehrenamt? Schon länger war ich auf der Suche nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit. Als ich von der Infoveranstaltung im Sommer 2019 im Südkurier



las, habe ich mich sofort angesprochen gefühlt.

Wie sieht Ihr ehrenamtliches Tätigkeitsfeld aus, wie viel Zeit bringen Sie für die gute Sache durchschnittlich pro Monat auf? Seit Januar 2020 habe ich Kontakt zu meiner Leihenkelin. Sie ist jetzt sieben Jahre alt und wird von mir an einem Tag in der Woche von der Schule abgeholt. Danach spielen wir, fahren Inliner oder Rad, gehen Eis essen – je nach Lust, Laune und Wetter. Es ist immer eine Zeit, auf die ich mich freue.

Was bringt es für Sie ganz persönlich, sich ehrenamtlich für andere

Menschen zu engagieren? Meine Leihenkelin hat in der Nähe keine Oma. Ich finde es wichtig für Kinder, auch ältere Bezugspersonen zu haben. Wir können beide voneinander lernen. Es ist schön mit anzusehen, wie sie sich entwickelt.

Was raten Sie Menschen, die sich für ein Ehrenamt interessieren, was sind die Voraussetzungen, die man dafür braucht? Man muss sich der Verantwortung bewusst sein. Wichtig ist Zuverlässigkeit, da die Familie sich auf die Betreuung verlässt. Ich habe die Entscheidung nie bereut. Es kommt so viel Freude und Dankbarkeit zurück.

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses
des Kultur und Tourismus Singen
am Donnerstag, 2. Dezember,
um 16 Uhr im Rathaus,
Hohgarten 2, Bürgersaal

Tagesordnung:

1. Anpassung der Entgelte im städtischen Theater- und Konzertprogramm und Wahllos zur Spielzeit 2022/2023
 2. Anpassung der Entgelte für Mieten in der Stadthalle Singen zum 1. Januar 2022
 3. Mitteilungen
 - 3.1 Halbjahresbericht 2021/1 des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen
 4. Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen
 5. Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

An einem Samstag vor den Traualtar

Für alle, die sich im nächsten Jahr an einem Samstag das Ja-Wort geben möchten, stehen folgende Termine zur Verfügung:

Samstagstermine für das Trauzimmer im Rathaus:

- 14. Mai 2022
- 4. Juni 2022
- 9. Juli 2022
- 6. August 2022



- 17. September 2022
- 15. Oktober 2022

Auch das MAC-Museum bietet Termine zur Trauung an:

- Samstag, 7. Mai 2022
- Samstag, 20. August 2022
- Freitag, 20. Mai 2022
- Freitag, 24. Juni 2022
- Freitag, 29. Juli 2022
- Freitag, 23. September 2022

Für die Eheschließungen an den Trausamstagen wird zusätzlich eine Gebühr von 100 Euro erhoben.

Beuren an der Aach

Gelber Sack
Donnerstag, 25. November:
Gelber Sack in haushaltsüblichen Mengen)

Bohlingen

Impftag auch für Bohlinger
Auch für Bohlinger: Gemeindepflicht in Überlingen am Sonntag, 28. November, von 11 - 15.30 Uhr in der Riedblickhalle (Bodanstraße 28). Keine Anmeldung erforderlich!

Schuldach
Es wird darauf hingewiesen, dass das Betreten des Flachdaches der Grundschule verboten ist. Es besteht Lebensgefahr. Eltern werden gebeten, ihre Kinder auf die Gefahren hinzuweisen.

Christkindmarkt
Vorbehaltlich der Corona-Regeln findet ein vorweihnachtlicher Markt am Samstag 27. November, von 16.30 - 20 Uhr auf dem Kirchplatz statt.

Abfalltermine
Donnerstag, 25. November: Biomüll
Montag, 29. November: Gelber Sack
Dienstag, 30. November: Altpapier

Friedingen

Ortschaftsratsitzung
Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates
am Dienstag, 30. November, um
16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2,
Bürgersaal

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in den nicht-öffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
3. Änderung der Verwaltungsgesbührensatzung der Stadt Singen vom 19. Oktober 2006
4. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe in der Großen Kreisstadt Singen am Hohentwiel (Kurtaxensatzung – KurtS)
5. Festsetzung des kalkulatorischen Zinssatzes für das Haushaltsjahr 2021
6. Beteiligungsbericht 2020 der Stadt Singen
7. Mehrheitliche Beteiligung der Stadtwerke Singen an einer noch zu gründenden Infrastrukturgesellschaft für die Strom- und Gasnetze in Singen
8. Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Ekkehardstraße/Erzbergerstraße“ – Veränderungsbeschluss
9. Vorhabenbezogener Bebauungsplan (VHB) mit Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) und örtlichen Bauvorschriften (ÖBV) „Fichtestraße“ am Ziegeleiwieher – Zustimmung zu den Abwägungsvorschlägen – Satzungsbeschluss
10. 19. Änderung Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Feststellungsbeschluss
11. Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Bahnstrecke Singen – Rielasingen-Worblingen –

Etzwillen
12. Beschluss des Energiepolitischen Arbeitsprogramms im Rahmen des EEA für die Jahre 2022-2025

13. Weiterentwicklung der Ganztagsbetreuung an den Singener Schulen
 14. Sachstandsbericht zum Antrag der SPD Fraktion Singen „Bezahlbarer Wohnraum in Singen“
 15. Änderung der Wochenmarktsatzung der Stadt Singen – Anpassung der Gebühren
 16. Einführung einer von der Stadtverwaltung gesteuerten Vergabepraxis von Kita-Plätzen
 17. Erhöhung des Zuschusses für den Anbau, den Umbau und die Sanierung der Kindertageseinrichtung Markus Familienzentrum
 18. Kulturleitbild SINGEN KulturPur 2030
 19. Weiterentwicklung Singener Schloss – Erweiterung der Mietvereinbarung
 20. Annahme von Spenden und Zuwendungen
 21. Mitteilungen
 - 21.1 Kommunalen Ordnungsdienst – Tätigkeitsbericht nach den ersten neun Monaten
 - 21.2 Neufassung der Polizeiverordnung der Stadt Singen
 - 21.3 Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates
 22. Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses
der Stadtwerke
am Mittwoch, 1. Dezember,
um 16 Uhr im Rathaus,
Hohgarten 2, Bürgersaal

Tagesordnung:

1. Änderung von § 23 „Höhe der Gebühren“ der Abfallsatzung der Stadt Singen
2. Mitteilungen

3. Offenlage

3.1 Schlussrechnungen ZOB – Busdach, Digitales Fahrgastinformationssystem und Elektrotechnische Anlagen

4. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Belloo-Box-Paten gesucht
Paten gesucht für die beiden Belloo-Boxen Standorte Dorf Lindenplatz und Volkertshausen Straße/Feldweg Interessenten melden sich bitte bei der Verwaltungsstelle.

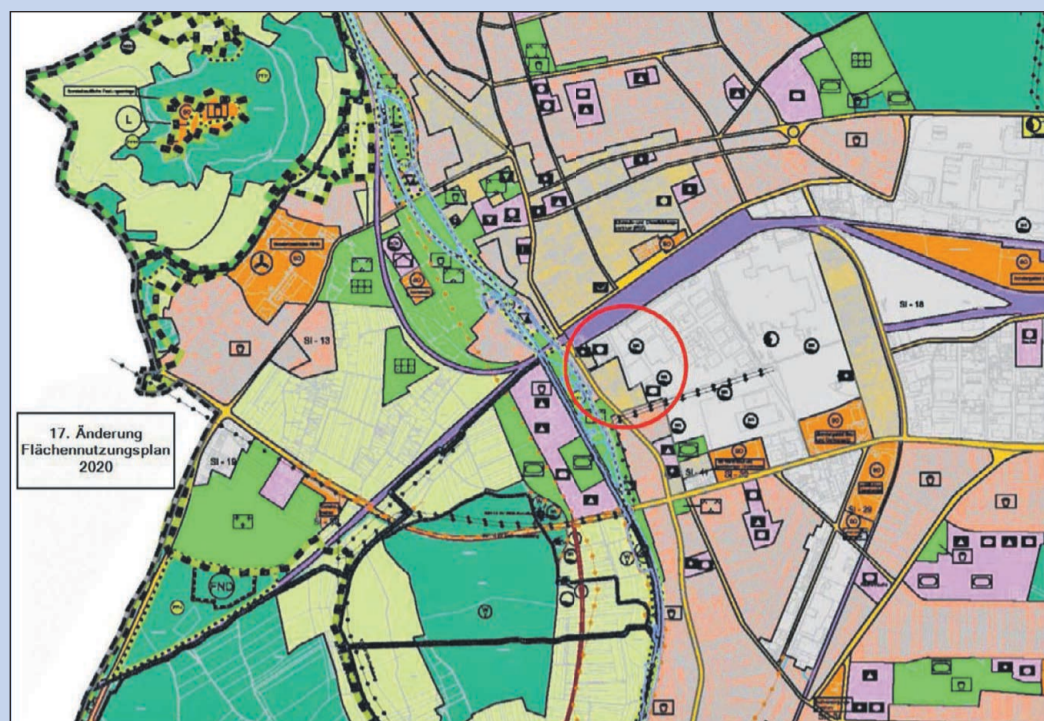
Abfalltermine
Dienstag, 30. November:
Biomüll und Restmüll

Überlingen am Ried

Impftag
Sonntag, 28. November, 11 - 15.30 Uhr: Impftag mit zwei Impf-Teams (Erst-, Zweit- und Drittimpfung mit mRNA-Impfstoffen von Biontech, Moderna sowie Johnson & Johnson) für Überlinger und Bohlinger in der Riedblickhalle Überlingen (Bodanstraße 28). Zweitimpfungen können nur verabreicht werden, wenn die Erstimpfung mindestens drei Wochen her ist; bei Drittimpfungen muss die zweite Impfung mindestens sechs Monate zurückliegen. Impfberechtigt sind alle ab 12 Jahren. Jugendliche von 12 bis einschließlich 15 Jahren werden nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten geimpft. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Bitte mitbringen: Ausweisdokument und Impfpass.

Stadtteilbücherei
Der Zutritt zur Stadtteilbücherei ist über den Hintereingang des Rathauses beim Parkplatz. Öffnungszeiten: dienstags 16 - 18 Uhr und donnerstags 14 - 17 Uhr.

Abfalltermine
Montag, 29. November:
Gelber Sack
Mittwoch, 1. Dezember:
Papiertonne

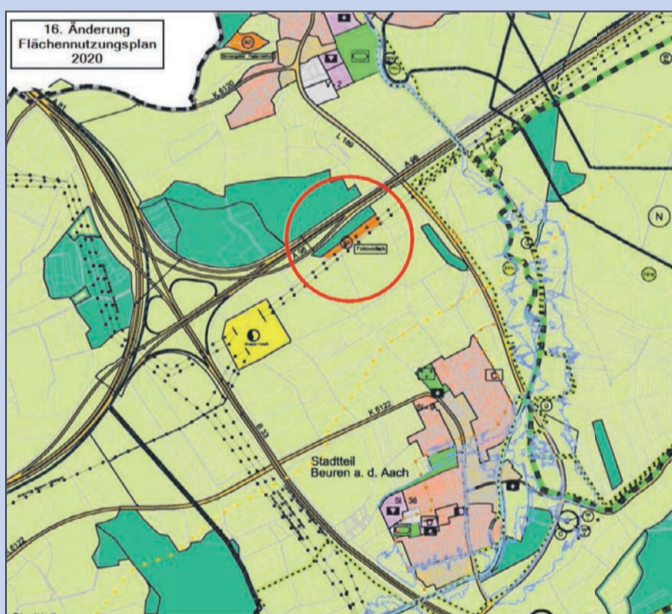


Öffentliche Bekanntmachung

16. Änderung Flächennutzungsplan 2020 und 17. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen Inkrafttreten gemäß § 6 Absatz 5 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28. Juli 2021 die 16. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 sowie die 17. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 beschlossen.

Beide Verfahren wurden dem Regierungspräsidium Freiburg zur Genehmigung vorgelegt. Das Verfahren zur 16. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 ist mit Schreiben vom 8. November 2021 (Az.: 21-2511.1-3) und das Verfahren zur 17.



Änderung des Flächennutzungsplans 2020 ist mit Schreiben vom 20. Oktober 2021 (Az.: 21-2511.1-3) genehmigt worden.

Die 16. Änderung Flächennutzungsplan 2020 VVG Singen Sondergebiet Solarpark Beuren wird mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Die 17. Änderung Flächennutzungsplan 2020 VVG Singen Gemischte Bauflächen, Singen wird mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Die Unterlagen der 16. Änderung Flächennutzungsplan 2020 – Plandarstellung mit Begründung sowie Umweltbericht/Steckbrief – und die Unterlagen der 17. Änderung Flächennutzungsplan 2020 – Plandarstellung mit Begründung sowie Umweltbericht/Steckbrief – können während der üblichen Dienststunden in Kürze an folgenden Stellen eingesehen werden:

– Rathaus der Stadt Singen, Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Hohgarten 2, 1. OG, Flur Zimmer 103-105 und 141-144, 78224 Singen

– Rathaus der Gemeinde Steißlingen, Bürgermeisteramt, Schulstraße 19, Altbau, EG, Zimmer 3, 78256 Steißlingen

– Rathaus der Gemeinde Rielasingen-Worblingen, Bürgermeisteramt, Lessingstraße 2, 1. OG, Flur Zimmer 28, 78239 Rielasingen-Worblingen

– Rathaus der Gemeinde Volkertshausen, Bürgermeisteramt, Hauptstraße 27, Zimmer 5, 78269 Volkertshausen

gen, Bürgermeisteramt, Schulstraße 19, Altbau, EG, Zimmer 3, 78256 Steißlingen

– Rathaus der Gemeinde Rielasingen-Worblingen, Bürgermeisteramt, Lessingstraße 2, 1. OG, Flur Zimmer 28, 78239 Rielasingen-Worblingen

– Rathaus der Gemeinde Volkertshausen, Bürgermeisteramt, Hauptstraße 27, Zimmer 5, 78269 Volkertshausen

Jeder kann den Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung nach § 6a Absatz 1 BauGB einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Baugesetzbuchs (BauGB) bei der Aufstellung der 16. und der 17. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 ist nach §§ 214 und 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser beiden Änderungen des Flächennutzungsplans 2020 gegenüber der Stadt Singen geltend gemacht worden ist.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist dabei darzulegen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung sowie über das Anzeigeverfahren und über die Bekanntmachung dieser Flächennutzungsplanverfahren verletzt worden sind.

Ergänzend können die 16. Änderung Flächennutzungsplan 2020 und die 17. Änderung Flächennutzungsplan 2020 über das Internet unter der Adresse www.singen.de unter „Leben/ Wohnen und Bauen/ Stadtentwicklung/ Stadtplanung/ Bürgerbeteiligung“ in Kürze eingesehen werden.

Singen, 24. November 2021

gez. Bernd Häusler
Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft

Regierungspräsidium Marktumfrage für Landschaftspflegemaßnahmen im Regierungsbezirk Freiburg

Das Regierungspräsidium Freiburg, Referat 56 – Naturschutz und Landschaftspflege – sucht für Landschaftspflegemaßnahmen im gesamten Regierungsbezirk Freiburg für die kommenden Jahre mögliche Auftragnehmer mit praktischen Erfahrungen, speziellen Geräten und/oder Weidetieren. Die Pflegeflächen besitzen z.T. schwierige Geländegegebenheiten (Steillagen, Unebenheiten, feuchte bis sehr nasse Bodenverhältnisse, kleinparzelliert).

- Die Maßnahmen umfassen:
1. Mahd von Extensivgrünland sowohl mit speziellem Gerät (z. B. Zwillingbereifung/Mähraupe) als auch in Handarbeit inkl. Abräumen und idealerweise Verwertung im eigenen Betrieb; bevorzugt werden insekten schonende Techniken wie z.B. Messerbalken
 2. Mahd von Böschungen inkl. Abräumen und idealerweise Verwertung des Schnittguts
 3. Gehölzpflegearbeiten und Rodungen inkl. Bergung und ordnungsgemäße Verwertung des Schnittguts; Stockfräse-Arbeiten; Kopfbäum-Pflege, Nachpflege von Stockausschlägen
 4. Bekämpfung von Neophyten oder

5. Giftpflanzen (Lupine, Riesenbärenklau, Herbstzeitlose, u.a.) durch unterschiedliche Techniken (Ausstechen, Heißwasserdampf, Schutzkleidung, usw.)
6. Beweidung mit Ziegen/ Schafen/ Rindern/ Wasserbüffeln oder andere Weidetieren (Umtriebsweide nach Weideplan in zeitlich begrenzten Weidegängen, Auszäunung sensibler Bereiche, gerne auch Hobbytierhalter)
7. Erdarbeiten u.a. auf Kleinstflächen: Anlage von Mulden, Grabenabflachungen, Geländemodellierungen
8. Neuanlage von artenreichem Grünland oder Aufwertung artenarmer Wiesenbestände durch Mähgutübertragung oder Streifen-Ansaat
9. Mulchen z. B. von Brombeere, Adlerfarn und Gehölzsukzession, z.T. mit Abräumen des Mulchguts
10. Unterstützung bei Artenschutzmaßnahmen: z.B. Auf-/Abbau und Ausmähen von Geleeschutzzäunen (Nebenerwerbs-)Landwirte, (Hobby-)Tierhalter, Maschinenringe und

Unternehmen u. a., die über entsprechende Geräte, Tiere oder Ausstattungen verfügen und Kenntnisse über die Umsetzung einzelner oder aller aufgeführten Maßnahmen nachweisen können, sind aufgerufen, sich beim **Regierungspräsidium Freiburg, Abt. 5 Verfahrensmanagement, Bissierstraße 7, 79114 Freiburg**, E-Mail: abt5.verfahrensmanagement@rpf.bwl.de, bis zum **23. Dezember 2021** zu melden, um die Bewerbungsunterlagen anzufordern oder herunterzuladen unter <https://cloud.landbw.de/index.php/5/YTIM5GxgBqtcAXc>. **Konkrete Rückmeldungen bitte bis 31. Januar 2022.**

IMPRESSUM Amtsblatt Singen

Herausgeber
von SINGEN kommunal:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de